Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

nach m des meres herten ge
buet si hot beider siet gelveldi
ger burge zu Alue. eme vf dem
halse ken dem velde di andere
vf emer stemrutschen mdes
meres hoen di habm gebuet
di dizchen pilgerime. dise
burge vñ alle daz lant doz
vmme gelegen sint vnder
des templis ritterschaft daz
lant ist fruchber vnde wun
nechlich vñ hat gnuchsam al
ler guten dinge vñ ist di
luft gesint. ich m habe me
gesehen wonunge in dem hei
legen lande di mir baz be
hant

Von Auriliban o

Auriliban heiset em stat
di ist von sydone ander
halbe leuke vñ to ist der
allir beste wm do von der
ypphete gesprochin hat gote
zu lobe. dim gedechnusse ist
also gut also libam wm

Von d' capellen do got di heide

Vir dem nime troste
tore sydoms der stat do
stet eme capelle do ich messe
mine besingen habe do
gotis sun rette mit der vrow
en di man hiez syrophemis
sen von canaan. do sprach
her do si gnaden bat vmme
ire tochter di behefter waz
vrolve der kinder brot sol
man den hunden nicht ge
bin. do si sich geluchte den hu
den ander demut to machte
got ir tochter gesint di ca
pelle stet an dem wege der
do ger ken der stat di to
heiset cesarea philippi vnde
ken der tetrarchien daz ist
ken dem vnden teil des
iudischen tumereichs des
do ettesiven philippi herodis
bruder phlac

Von der stat

Obendic sydonem bericius
vbir niven leuken ist em
stat gar edele vñ alt di ist
geheisen bericus do spruchet
man daz got sepdiget habe
do habe ich gesehen gotis
pilde daz di iuden vor spotiet
habm vñ andert weit ge
creutiget habm. man saite
mir daz iz von teise gemachet
wer. daz quelerd si also lange
bis ander weit wunderliche
vf sinen wunden vil bluter
floz. daz selbe bilde eret man
nach also wiet asse vlle di
werlt ist. ¶ di andere stere
bis ken leodicia vn